

Sitzung der Stadtvertretung Fehmarn am 28.09.2023 Sachstandsbericht des Regionalmanagements FBQ und FSQ

Grundsanierung FSB, Seiltausche / Arbeiten in den Fahrbahnbereichen

Die Projektleiterin Hinterlandanbindung FBQ hat in der Sitzung des DFs FBQ am 07.09.2023 die Anerkennung der Fehmarnsundbrücke als Teil der Hinterlandanbindung FBQ bestätigt; letztlich ist die Projektleiterin mit ihrem Team für Fragen der FSB zuständig.

Die DB hat den aktuellen Stand der Arbeiten in ihrer Homepage aufgenommen:

<https://www.anbindung-fbq.de/das-projekt/rund-um-die-fehmarnsundbruecke.html> sowie einen Newsletter eingerichtet: Fehmarnsundbruecke@deutschebahn.com

Aktueller Stand der Dinge ist:

„... Aufgrund von weiteren Nullmessungen der Seilkräfte wird die Fehmarnsundbrücke von **Montag, den 18. September 2023 bis Freitag, den 29. September 2023 täglich zwischen 5 und 6 Uhr morgens für ca. 15 Minuten für den Straßenverkehr voll gesperrt.**

Die Sperrung wird über eine Ampelschaltung geregelt. Außerhalb dieser Zeiten findet der Verkehr wie gewohnt statt. Die Sperrzeiten sind mit der Stadt Fehmarn abgestimmt. ..“

Ab Montag, den 18. September beginnt außerdem die Einrichtung der Baustellenfläche für den Tausch der Seile. **Hierfür wird der Geh- und Radweg für die Bauphase in Anspruch genommen und ist daher für die Nutzung gesperrt.**

Damit Fußgänger und Radfahrende während dieser Zeit die Brücke passieren können, wird ein **kostenloser Shuttle-Service** eingesetzt. Der Shuttle-Bus mit Fahrrad-Anhänger fährt zwischen Ortsmitte in Strukkamp auf Fehmarn und Großenbrode/E47. Es können pro Fahrt 16 Fahrräder, auch E-Bikes, mitgenommen werden. Fahrradanhänger sowie Lastenfahrräder können leider nicht transportiert werden.“

Haltestellen sind in Großenbrode (Haltestelle Nord/Abfahrt auf die B 207) und in Strukkamp (Ortsmitte). Die Praxis wird zeigen, ob es Anpassungen des Fahrplans (aktuell 90 Minuten-takt geben muss). Der Einsatz des Shuttles ist bis Februar 2024 vorgesehen.

Sollte es zu längerer (Zwangs)pause der Arbeiten kommen, wird über eine Öffnung des Fahrradweges wieder zu sprechen sein.

Die Fahrbahnschwelle Festland wurde zwischenzeitlich durch Angleichungen mit Asphalt „entschärft“, Ausbesserungen (durch ständige Belastungen und Ausdehnungen im Fahrbahnbereich) werden vstl. wiederholt erforderlich sein.

Auf jeden Fall finden auch weiterhin lfd. Bau- und Informationsgespräche zwischen Stadt und DB statt, wobei die Stadt sich weiterhin entsprechend einzubringen hat.

Die Teilnahme im **Termin der DB mit den heimischen Betrieben am 13.09.23** war leider nicht so stark besucht, wie beim Auftakttermin der Stadt am 16.02.23. Im FT wurde ausführlich berichtet.

Die DB hat über den Stand der Arbeiten FSB und über anstehende Maßnahmen (v.a. den kommenden Beginn der Seiltauscharbeiten und damit verbundene Einschränkungen) informiert und Fragen ausführlich beantwortet. Arbeiten auf der FSB, die den Verkehr betreffen, sollen mglst. bis Ende 2024 beendet sein; die Baustelle Grundsanierung FSB (einschl. z.B. Erstellung Leitungen und beidseitiger RRBs des Niederschlagswassers der Brücke, Beton- u z.T. Bewehrungssanierung der Pfeiler, Instandsetzung unterer Gerätewagen) insgesamt bis 2027.

Seitens des RMs wurde auf die kommenden und lfd. Baustellen Ausbau B 207, Neu- und Ausbau Schiene, Baustelle Belttunnel Fehmarn u Großenbrode (einschl. Sanierung FSB) hingewiesen und deren Gesamtheit auf die vstl. verkehrseinschränkende Folgen für Fehmarn, Großenbrode und die Region. Bei allen Einschränkungen sei eine verlässliche Koordinierung seitens der VHTs, neben der Tätigkeit des Baustellenkoordinators, unerlässlich.

Die lfd. Ingenieurin der Arbeiten Grundsanierung FSB erklärte, dass die FSB gar nicht die Klassifizierung („C3“) habe, um den kommenden Schienengüterverkehr (auch nicht eingeschränkt) aufzunehmen, daran werde auch die Grundsanierung nicht ändern.

Der Erlass des **PFBs Schiene Fehmarn** wurde aktuell von der DB mit November 2024 angegeben. Über ein Einbringen der Stadt muss dann, gemeinsam mit der Anwältin entschieden werden (v.a. hinsichtlich der Planungen Anbindungen FSQ).

In das **PFV Schiene Großenbrode** vom 24.07. bis 25.09.23 hat sich auch die Stadt Fehmarn mit einer Stellungnahme (TöB-Verfahren) eingebracht. Baubeginn soll 2025 sein, die Bauzeit soll 38 Monate betragen. Von allen absehbaren Verkehrsbelastungen sind auch Fehmarn und die Region betroffen. Die weiterhin geplanten Anbindungsmaßnahmen der Schiene (mit allen aufwändigen Nebenbaustellen in Großenbrode) an die FSB wurde erneut kritisiert und abgelehnt. Zumindest der temporäre Bau der Anbindungen an die FSB, mit weitreichenden Auswirkungen, ist vermeidbar. Es wird weiter gefordert, die Großbaustellen Großenbrode und Fehmarn (einschl. Grundsanierung FSB) gemeinsam zu bewerten und eine verlässliche Koordination seitens der Vorhabenträger aufzubauen. Eine Belieferung der Baustelle Schiene Fehmarn über das Gleis wird nur bis zur Aufnahme der Arbeiten Schiene in Großenbrode möglich sein. Der dortige Gleisabbau ist zu Beginn der Arbeiten geplant (Bauphase 1 im Jahr 2025). Die in den Unterlagen vorgelegten Verkehrsprognosen aus den Jahren 2012- 2017 sind vollkommen veraltet und zu aktualisieren. Es wurde weiter gerügt, dass das Verfahren in der Sommersaison durchgeführt worden ist und Fehmarn sowie Heiligenhafen, wegen der regionalen Verkehrsbedeutung B 207 und K 42 Bedeutung nicht Auslegungsbehörden der Unterlagen waren.

Die folgenden **Themen als Dauerbrenner** müssen weiterhin im Interesse der Region immer wieder bei der DB vorgebracht werden (zuletzt im DF FBQ am 07.09.23):
Vorlage eines **Zeit-/Masterplans für die Planungen rund um den Sund** / lt. Projektleiterin DB FBQ im DF FBQ am 07.09.23: Beginn der Arbeiten FSQ Anfang 2026, Bauzeit 2,5 Jahre;
Vorlage der vom Dialogforum FBQ am 30.03.23 von DB und DEGES geforderten und zugesagten **Übersicht der Anbindungen (mit sämtlichen Nebenanlagen) an die FSB/FSQ vorzulegen (einschl. Elektrifizierung der FSB)** sowie der Daten der Errichtung sowie des Abrisses der Anbindungen FSB;
Auskunft über die **DB Flächen Puttgarden** (Verfügbarkeit, Dauer der Verfahren usw.)

Die **noch lfd. Bodenuntersuchungen Anbindungen FSQ Großenbrode** sollen bis Ende dieses Monats abgeschlossen sein. Die Ergebnisse werden anschließend ausgewertet.

In Terminen mit **Umweltminister Goldschmidt und MP Günther** im Juli/August 2023 wurden auch die Belange der Hinterlandanbindung (FSQ) erneut vorgebracht. Die Planungen der kommende Sundbaustelle dürfe durch mgl. Ausweisungen NP Ostsee nicht verzögert werden. Die Forderung nach der Erstellung der FSQ aus einem Guss wurde in beiden Terminen erneut vorgebracht (erstmalig in einem Besuch des Projektbeirats FBQ beim MP im Nov. 2018 durch RM).

Laut Pressemitteilung steht der Stapellauf der ersten **elektrisch betriebenen Frachtfähre Scandlines** bevor. Erforderliche Änderungsarbeiten an der Rampe im Fährbett 3 Puttgarden sind aufgenommen worden; Indienststellung soll 2024 sein.

Die Vorhabenträger Femern A/S, DB und DEGES planen am **02.11.2023** einen zweiten Termin **„Insel Dialog Fehmarn“**. Das RM ist bemüht, dass dieser tatsächlich dann auch als Dialog durchgeführt wird und wegen der gemeinsamen Sundbetroffenheiten (einschl. Arbeiten FSB) auch die Festlandseite beteiligt wird. Die Vorhabenträger werden gebeten, einen gemeinsamen (vstl.) Bauzeitenplan vorzustellen.